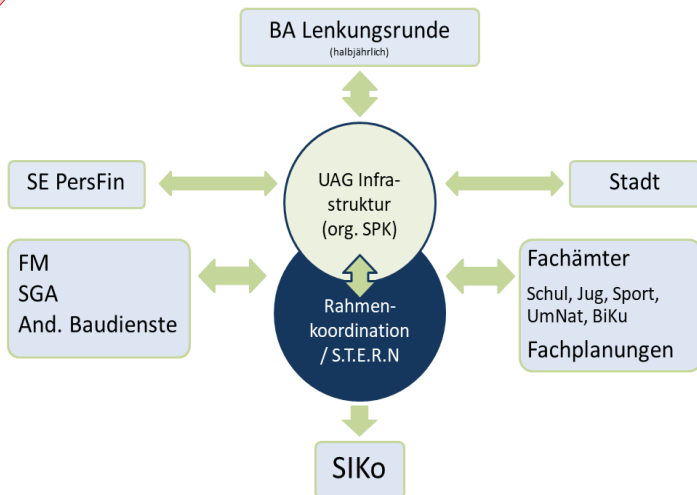


Schon im Newsletter vom Dezember 2020 hat die „Rahmenkoordination für soziale und grüne Infrastruktur“ über die Inhalte und Aufgaben eines Sozialen Infrastrukturkonzepts (kurz: SIKo) berichtet. Die SIKos, die in den Bezirken erstellt werden, sind in die berlinweit geltende „SIIP“ (Strategie Integrierte Infrastrukturplanung) eingebettet. Da angesichts knapper Flächenressourcen in der rasant wachsenden Stadt „Mehrfachnutzung“ ein zentrales Thema ist, wurden bestehende und geplante Mehrfachnutzungen von Bildungs- und Sozialeinrichtungen im Bezirk Mitte geprüft. Auch dieser Newsletter ist dem Thema integrierte Infrastrukturentwicklung im Bezirk Mitte gewidmet, er bietet einen tieferen Einblick in die Fortschreibung des SIKo 2020/21.

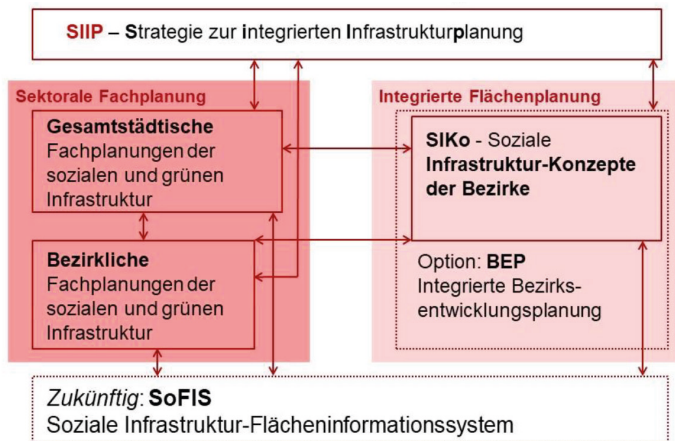


INTEGRIERTE INFRASTRUKTURPLANUNG IN MITTE



Integrierte Infrastrukturplanung, vereinfachte Darstellung. BA Mitte

Das Neue am Strategieprozess sind nicht nur Inhalte wie der hohe Stellenwert von Mehrfachnutzung, sondern auch die langfristige Ausrichtung und enge Verzahnung der Planungsprozesse und Akteure, die breite Beteiligung von Vertretungen aller Fachplanungen auf Bezirks- und Senatsebene, der Stadtplanung sowie von Zuständigen für Querschnittsaufgaben. Die seit 2018 realisierte Arbeitsstruktur für integrierte Infrastrukturplanung im Bezirk Mitte entspricht den Anforderungen des Strategieprozesses in geradezu modellhafter Weise – auch mit zwischenzeitlichen Modifikationen, so ist z.B. die AG Infrastruktur heute eine UAG der AG Sozialraumorientierung (SRO). Die Kommunikation und Zusammenarbeit der verschiedenen Fachämter in diesem Gremium ist jedenfalls auf einem guten Weg. Dies zeigt u.a. der fortgeschrittene Bearbeitungsstand für das SIKo 2020/21.



Zusammenwirken der Planungsinstrumente (Quelle: SenStadtWohn I A, SIIP, S.5)

Die Fortschreibung des SIKo umfasst im Wesentlichen:

- das **Flächenscreening**, eine Erhebung sämtlicher öffentlicher bezirklicher Flächen, die sich für die Erweiterung oder den Neubau von Infrastrukturangeboten eignen, einschließlich der geplanten Flächensicherung
- die **Versorgungsanalyse** auf der Datengrundlage bestehender Einrichtungen und der Bevölkerungsprognose 2018 bis 2030
- die Feststellung von **räumlichen Schwerpunktbereichen oder stadträumlichen Schwerpunktbereichen** mit Handlungsbedarf
- die **Ziele** des Bezirks für die Entwicklung seiner Infrastruktur
- die **Flächen- und Maßnahmenplanung**, d.h. die Erfassung der Potenzialflächen und der geplanten Maßnahmen einschließlich Aussagen zur Möglichkeit der Mehrfachnutzung und Zeitplanung
- sowie das Aufzeigen von bestehenden Dissensen und weiteren Handlungsbedarfen und die Anfertigung von sogen. „**Steckbriefen**“ für ausgewählte Standorte

Termine UAG Infrastruktur:

17.09.2021 | 08.10.2021 | 10.12.2021

UAG Infrastruktur: Petra Patz-Drücke - SPK (030) 9018-42390 | petra.patz-druecke@ba-mitte.berlin.de

BA Mitte: Mandy Adam - Stadt 1 301 (030) 9018-45727 | m.adam@ba-mitte.berlin.de

S.T.E.R.N. GmbH: Dr. Elke Herden

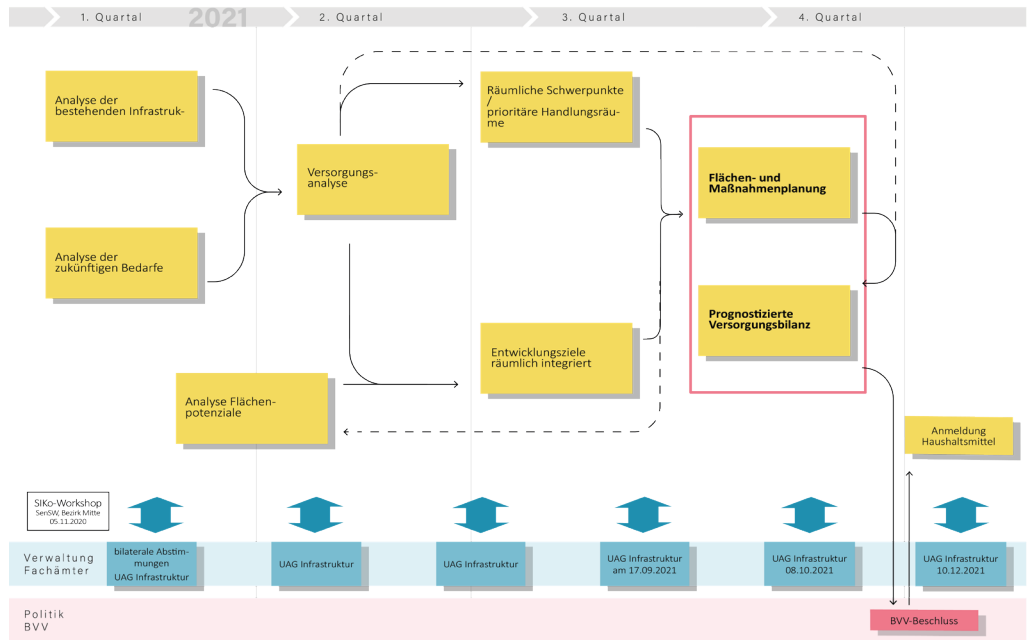
| (030) 44 36 36 19 | herden@stern-berlin.de

ARBEITSSTAND BEARBEITUNG DES SIKO IN BERLIN MITTE



Die Bearbeitung des SIKos in Mitte ist bereits gut fortgeschritten. Die Versorgungsanalyse wurde weitgehend abgeschlossen und befindet sich in einem finalen Abstimmungsprozess. Für die Flächen- und Maßnahmenplanung, auch SIKo-FluM genannt, wird fleißig an der Datenerhebung gearbeitet. Schlussendlich werden neben dem ausführlichen Bericht die erhobenen Daten in Form von zwei Datenbanken an die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen abgegeben und in ein stadtweites Soziale Infrastruktur-Flächeninformationssystem (SoFIS) übernommen.

Fortschreibung SIKo 2020/2021 | Schematische Ablaufskizze
S.T.E.R.N. GmbH | September 2021

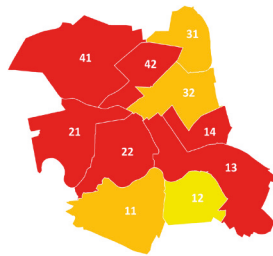


Bearbeitungsschritte SIKo 2020/ 21

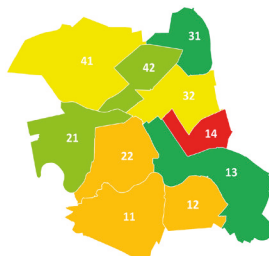


WIE VIELE KITAS BRAUCHT MITTE?

Anhand der aktuellsten Bevölkerungsprognose von 2018, dem aktuellen Bestand an Infrastruktureinrichtungen und den geplanten hinzukommenden Kapazitäten bis 2025 bzw. 2030 wird die Versorgungslage für die unterschiedlichen Arten der sozialen und grünen Infrastruktur in den Bezirksregionen berechnet. Die Darstellung in Form einer Karte folgt einem 5-stufigen „Ampelschema“ (bei roter Farbe fehlen mindestens 100 Plätze). Beispielhaft wird hier aufgezeigt, wie sich die Kitaversorgung rechnerisch verändert. Bei Umsetzung aller derzeit geplanten Maßnahmen wird sich die Versorgungslage von 2020 bis 2025 in vielen Bezirksregionen deutlich verbessern.



Kitaversorgung 2020



Prog. Kitaversorgung 2025

Sektor	BR	akt. Kapazität (ST-2019 (kinder))	prog. Kapazität -SOL (kinder) 2025	akt. Kapazität -SOL (kinder) 2020	prog. Kapazität -SOL (kinder) 2025	akt. Kapazität -SOL (kinder) 2020	prog. Kapazität -SOL (kinder) 2025	akt. Kapazität -SOL (kinder) 2020	prog. Kapazität -SOL (kinder) 2025	akt. Kapazität -SOL (kinder) 2020	prog. Kapazität -SOL (kinder) 2025
Tiergarten Süd	BZR	672	950	623	69,0%	673	70,9%	82	12,2%	278	566
Regierungsviertel	BZR	920	821	599	73,0%	944	115,0%	54	24	24	33
Alexanderplatz	BZR	3.093	3.878	2.722	70,2%	3.659	94,4%	278	566	268	268
Brunnenstraße Süd	BZR	2.001	2.633	1.959	74,4%	2.091	79,4%	204	90	90	114
Mohabit West	BZR	1.745	2.896	1.891	65,3%	1.865	64,4%	93	120	120	217
Mohabit Ost	BZR	1.818	2.997	1.938	66,7%	2.024	67,5%	237	205	205	331
Osder Straße	BZR	1.747	3.311	2.049	63,2%	2.092	63,2%	242	345	345	319
Brunnenstraße Nord	BZR	2.284	3.428	2.160	63,0%	2.434	71,0%	152	150	150	21
Parkviertel	BZR	2.175	3.199	2.076	64,9%	2.434	76,1%	271	259	259	13
Wedding Zentrum	BZR	2.740	4.172	2.599	62,3%	3.062	73,4%	302	322	322	20
Gesamt	Bezirk	19.197	28.284	18.328	64,8%	21.278	75,2%	1.893	2.081	2.081	188

Mustertabellenauszug Kita-Plätze 2025



UPDATE - STANDORT SCHULSTRASSE 97

In der Bezirksregion Wedding Zentrum wird in der Schulstraße 97 / Iranische Str., am vormaligen Standort einer Se-



nioreinrichtung, von der HOWOGE im Auftrag der Berliner Schulbauoffensive ein 4-züiges Gymnasium für 664 Schüler und Schülerinnen mit einer Doppelporthalle mit sechs Hallenteilen errichtet. Der Architektenwettbewerb für eine Schule mit Lern- und Teambereichen als Ort des gemeinsamen Lernens findet 2021 statt. Voraussichtlicher Baustart ist im Jahr 2023.



SCHWERPUNKTBEREICHE

Schillerpark Nord

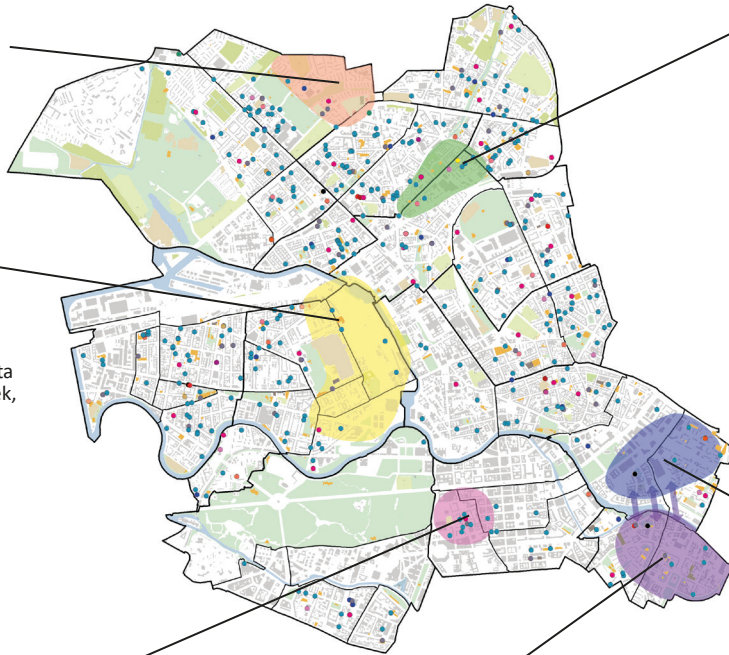
- Schillerpark Nord /Parkviertel
- Seestraße (= südl. Barriere), Müllerstraße (=westl.) Barriere
- Sicherung der prognostizierten Bedarfe, insbes. Grundschule

Europacity/ Invalidenstr.

- Moabit Ost, Europa-City / Invalidenstraße
- Entwicklungsschwerpunkt für alle Infrastrukturarten außer Kita und Grundschule (z.B. Bibliothek, KJFE)
- Sicherung von zwei geplanten ISS-Standorten
- Handlungsempfehlung Mehrfachnutzung, u.a. in Zusammenhang mit Schulen
- Schaffung von Räumen für Nachbarschaft
- Schaffung von identitätsstiftenden urbanen öffentl. Räumen

Brandenburger Tor

- Regierungsviertel/Wilhelmstraße
- dringender Versorgungsbedarf mit Grundschule, Kapazitätserweiterung erforderlich



Nördliche Luisenstadt

- bestehendes Sanierungsgebiet
- hoher Versorgungsbedarf mit Kita und Schule
- geplante Bedarfsdeckung mit Neubau Adalbert-GS, Erweiterung City-GS, Neubau Kita Wallstr., Neubau/Erweiterung Kitas Schmidstraße
- Ausbau und Qualifizierung von Spiel-, Sport- u. Bewegungsflächen

Gesundbrunnen/ Böttger Str.

- künftiges Städtebaufördergebiet (Sanierung, Lebendige Zentren und Quartiere)
- Sicherung der Bedarfsdeckung bei Kita und Schule
- Entwicklung ungedeckte Sportanlagen
- Mehrfachnutzung der Schulsport- und -freianlagen
- Qualifizierung von öffentlichen Grünflächen und Erweiterung öffentlicher Spielplätze
- Sicherung und Erweiterung der Bibliotheksangebote

Östlich Alexanderplatz

- Städtebauförderkulisse Karl-Marx-Allee II
- notwendige Sicherung Schule u. Kita, u.a. durch Erweiterung Campus Singerstraße
- Schaffung von Räumen für Nachbarschaft u. Ausbau KJFE
- geplante Bibliotheksneugründung im Rathaus der Zukunft
- Erweiterung von ungedeckten Sportanlagen

SIKo 2021- Schwerpunktbereiche

- | | | |
|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ● Schulstandorte ○ Gemeinschaftsschulen ○ Schulen mit Förderschwerpunkt ○ Grundschulen ○ ISS ○ Gymnasium | <ul style="list-style-type: none"> ● Weiterbildung Kultur ○ Bibliotheken ○ Volkshochschulen ○ Musikschulen ○ Mitte Museum ○ Galerien ○ Jugendkunstschulen | <ul style="list-style-type: none"> ● Spielplätze ○ Grün- / Freiflächen ○ Sportflächen ungedeckt ○ Sportflächen gedeckt |
| <ul style="list-style-type: none"> ● Kitas ● KJFE ● Einrichtungen der Stadtteilarbeit | <ul style="list-style-type: none"> ● Außerschulische Standorte ○ Gartenarbeitsschulen/ ○ Jugendverkehrsschulen | <p>Plangrundlagen:
Geoportal Berlin
bearbeitet durch S.T.E.R.N. GmbH</p> |

Durch die Überlagerung der Ergebnisse der demographischen Entwicklung, einschließlich der Planungen für Wohnungsneubau, der berechneten Infrastrukturbedarfe als auch vor dem Hintergrund konkreter stadtplanerischer Erfahrungen ergeben sich die in der Karte abgebildeten prioritären Handlungsräume im Bezirk Mitte mit den jeweiligen Entwicklungsbedarfen.



STECKBRIEFE AUSGEWÄHLTER STANDORTE

Für ausgewählte Potenzialstandorte werden im Rahmen des SIKo-Prozesses im Bezirk Mitte „Steckbriefe“ erstellt. Die Auswahl der Standorte wird gemeinsam auf der UAG Infrastruktur abgestimmt.

Die Steckbriefe enthalten sowohl wesentliche Angaben zur gegenwärtigen Situation der Bestandsfläche (u.a. Größe, Lage, Versorgungssituation, planungsrechtliche Rahmenbedingungen) als auch zu den Planungen bzw. zu den Planungsoptionen und erforderlichen Handlungsschritten. Im Folgenden ist beispielhaft der Entwurf des Steckbriefs für die Erweiterung der City-Grundschule in der Sebastianstraße dargestellt.



Schule	ADRESSE	DERZEITIGE NUTZUNG
	Sebastianstr. 57, 10179 Berlin	Grundschule



Lageplan Standort (Quelle: Darstellung S.T.E.R.N. GmbH, Datengrundlage: FIS Broker - ALKIS s|w)



Lage im Stadtraum (Quelle: Darstellung S.T.E.R.N. GmbH, Datengrundlage: FIS Broker - ALKIS)

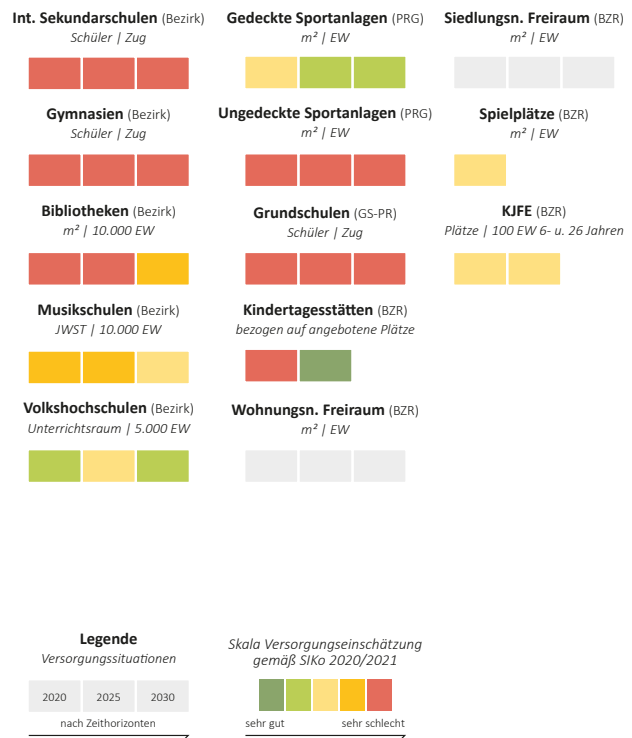
STANDORT UND BEDARF

- Schulgebäudes 1956 als Bestandteil der Heinrich-Heine-Siedlung mit 4- bis 5-geschossigen Wohnbauzeilen errichtet
- Anordnung in einer Grünachse mit denkmalgeschütztem ehem. Luisenstädtischen Kirchhof
- ehem. Mauerstreifen ist seit 2010 wichtiges Flächenpotenzial zur Wohnentwicklung, entsprechend hohe Nachfrage nach Schulplätzen im Einzugsbereich, temporäre Versorgung durch Schulcontainer
- Erreichbarkeit über U Moritzplatz / Spittelmarkt, Erschließung über Nebenstraßen
- guter baulicher Zustand

DATEN UND FAKTEN

Prognoseraum	0101 Zentrum
Bezirksregion	010113 Alexanderplatz
Planungsraum	01011305 Heine-Viertel West
GS-PLRegion	Heine-Viertel
Flurstück	42, 230, 228, 26, 224, 223
Eigentum	Land Berlin
Gesamtfläche ~	12.452 m ²
Grundfläche bebaut ~	2.418 m ²
GRZ	0,1 bis < 0,2
Geschosse	I-III
Zuständiges Fachamt	SchuleSport

VERSORGUNG



PLANUNGSGRUNDLAGEN UND -RECHT

FNP	Gemeinbedarfsfläche mit hohem Grünanteil, Schule
BEP	Fläche für Gemeinbedarf, Schule
BNP	-
B-Plan	B-Plan (I-14b) im Verfahren
CLiB	-
Gebietskulisse StBauF	-
Denkmalschutz	-

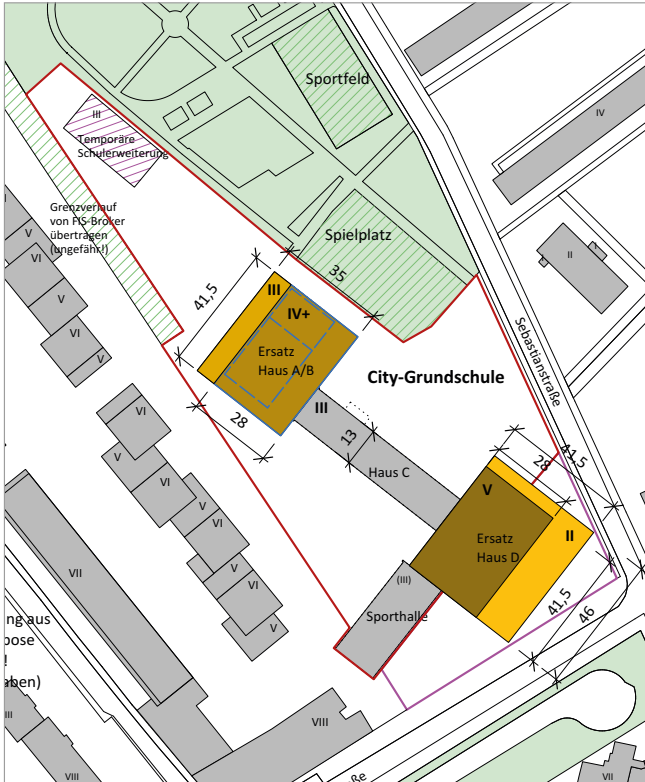
UMWELT, VERKEHR UND KLIMA

Denkmalschutz	-
BFF-LP / Biotopschutz	- / kein Biotopschutz
Lärmbelastung	< 50- 55 dB(A)
Stadtklima	weniger günstige thermische Situation

Schule

Sebastianstr. 57,
10179 Berlin

Erweiterung Grundschule



Variantenuntersuchung Erweiterung City-Grundschule, ohne Maßstab (S.T.E.R.N. GmbH)



Fotos Bestand Potenzialstandort (Quelle: S.T.E.R.N. GmbH)



Fotos Bestand Potenzialstandort (Quelle: S.T.E.R.N. GmbH)

BESCHREIBUNG DER MASSNAHME

- Grundstücksankäufe 2018/20 entlang Alexandrinenstraße war Voraussetzung für Erweiterung der bislang 2,5-zügigen Grundschule auf eine 4-bis 5-Zügigkeit
- im Rahmen von Voruntersuchung abgestimmte städtebauliche Vorzugsvariante sieht vor:
 - Beibehaltung des 3-geschossigen Längsriegels (Bauteil C) für Verwaltung, Fachräume etc.
 - Kompakte Ersatzneubauten Querriegel (Bauteile A/B und C) zur besseren Umsetzung der räumlichen Anforderungen an Compartmentschulen
- Erhalt der kleinen Bestandssporthalle und Ergänzung um den Neubau von 2 Hallenteilen (Individualbau) als Ausstockung des Bauteils A/B

CHANCEN UND RISIKEN

- Freiflächenangebot bei Erweiterung auf 5-Zügigkeit ist ausreichend, falls Nachweis Sportfreiflächen am Standort nicht erforderlich
- Überschreitung der in den „Standards für den Neubau von Schulen- Berliner Schulbauoffensive“ geforderte 3-Geschossigkeit; unter Berücksichtigung der angestrebten 5-Zügigkeit und der bestehenden Bindungen an den integrierten Bestandsstandort, ist die Schaffung pädagogischer Flächen auch im 4. OG
- It LDA berührt ausgewählte Variante keine bodendenkmalpflegerischen Belange

ALTERNATIVE VARIANTEN

- Unvereinbarkeit des in alternativen Varianten untersuchten Abrisses der Bestandssporthalle und Ersatzneubau einer 3-Feld-Typensporthalle mit Maßstäblichkeit des bestehenden Schulgebäudes
- Hohe Kosten bei Integration einer zusätzlichen Sporthalle neben der Bestandssporthalle, angeordnet unter dem Ersatzneubau für Bauteil A/B (im Untergeschoss, teilweise versenkt)

NÄCHSTE SCHRITTE

- Vordringliches Vorhaben, städtebaulicher Vertrag zur Kostenbeteiligung der Wohnungseigentümer an der Schaffung von Schulplätzen fordert Fertigstellung der Schulerweiterung bis Ende 2024
- Beauftragung / Prüfung bauliches Bedarfsprogramm und anschließend der weiteren Planungsleistungen

ENTWURF 2021